



Stadt Walsrode

- Die Bürgermeisterin -

Pressemitteilung

vom 28. September 2023

Walsrode/Bomlitz. Die Stadt Walsrode hatte im Juli 2021 Fördermittel aus dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ in Höhe von 585.000 EUR beantragt, um verschiedene Projekte zur Belebung der Innenstadtbereiche umzusetzen. Dieses Programm war aufgrund der hohen Förderquote für die Stadt besonders reizvoll, da 90 % der anfallenden Kosten gefördert wurden und lediglich 10 % von der Kommune selbst zu tragen waren. Nachdem die von der Europäischen Union zur Verfügung gestellten Fördergelder bewilligt worden sind, erfolgte die Ausarbeitung der Einzelprojekte, wobei nicht alle Vorschläge berücksichtigt werden konnten.



Ein Teilprojekt war die Erstellung eines neuen **Radverkehrskonzepts**, um den Radverkehr in den Kernbereichen von Walsrode und Bomlitz attraktiver zu gestalten. Dabei sollte auch der Zubringerverkehr aus den umliegenden Ortschaften berücksichtigt werden. Im Zuge dessen nahm das Planungsbüro BÖREGIO die vorhandene Infrastruktur unter die Lupe und startete eine Bürgerbeteiligung mittels einer Online-Plattform. Als Ergebnis steht der Stadt Walsrode nun ein

Maßnahmenkatalog mit mehreren Hundert Vorschlägen zur Optimierung des vorhandenen Radverkehrsnetzes zur Verfügung. Im Nachgang hierzu ermitteln die beteiligten Abteilungen der Stadtverwaltung, welche Vorschläge in welcher Reihenfolge umgesetzt werden können.

Um den lokalen Einzelhandel und Dienstleistungssektor nach der schwierigen wirtschaftlichen Phase während der Corona-Pandemie wieder attraktiver zu gestalten, bestand im Rahmen dieses Förderprogramms die Möglichkeit, so genannte **Porträtvideos** durch einen professionellen Videographen erstellen zu lassen. Diese Videos sind auf Socialmedia, dem YouTube-Kanal Walsrode.online sowie auf der Internetseite Walsrode.online einzusehen und sollen das Augenmerk wieder auf die Akteure vor Ort richten. Am Ende wurden 47 neue Videos erstellt und veröffentlicht. Die Koordinierung zwischen den Händlern, Dienstleistern und dem Videographen Markus Haist und die Organisations der Drehtermine übernahm das Stadtmarketing Walsrode.



v.l. Bürgermeisterin Helma Spöring, Ministerin Birgit Honé, Landtagsabgeordneter Sebastian Zinke

CoWorkingSpaces sind in großen Städten nicht mehr wegzudenken. Hier können Selbstständige, Freelancer, Angestellte ohne festen Arbeitsplatz oder auch andere Tatkräftige kurzfristig oder langfristig so genannte Shared Desks mieten. Der Arbeitsplatz ist hier meist mit Bildschirmen ausgestattet, ein Drucker steht zur Verfügung und der Internetzugang wird ebenfalls gestellt. Man kann also flexibel diesen Arbeitsplatz nutzen und am folgenden Tag steht er eventuell schon wieder jemand anderem zur

Ansprechpartner für die Pressemitteilung:

Klaus Bieker, Pressesprecher, ☎ 05161-977224, ✉ k.bieker@walsrode.de

Verfügung. Im ländlichen Raum klingt das oftmals nach Zukunftsmusik, doch auch Walsrode kann nun dank der EU-Fördermittel auf ein frisch eingerichtetes CoWorkingSpace blicken. Leerstehende Räumlichkeiten im Kastendieckhaus in Walsrode wurden möbliert, angemietet und zu günstigen Konditionen an die jetzige Betreiberin weitervermietet und somit für einen Zeitraum von 15 Monaten subventioniert. Mit dem Mietvertrag hat sich die Betreiberin verpflichtet das CoWorkingSpace bis Ende 2026 auch ohne die weitere Subventionierung fortzuführen.

Die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Ortschaften ist auch stark von Ihrer Gestaltung abhängig. Während es aufgrund des Verlaufs der Bundesstraße 209 durch die Innenstadt von Walsrode und dem Zubringerverkehr für den Industriepark durch den Kernbereich von Bomlitz gestalterische Einschränkungen gibt, hat die Stadt Walsrode das Büro „studiolandschaft“ aus Hannover damit beauftragt, ein **Begrünungskonzept** für die beiden Kernbereiche und dessen Zubringer zu erstellen. Hier wurden u. a. besondere Räume wie der Bereich des Feuerwehrhauses in Walsrode, der Klostersee und das Verkehrsdreieck im Bomlitzer Zentrum genauer betrachtet und Vorschläge zur Begrünung bzw. dessen Verbesserung unterbreitet. Auch diese Ergebnisse werden nun im Anschluss von den beteiligten Abteilungen bewertet und nach Abstimmung in den entsprechenden Ausschüssen zur Umsetzung eingeplant.

In der Gerbergasse ist ein für alle Bürgerinnen und Bürger zugängliches Projekt durchgeführt worden. Hier gab es bereits vor dem Förderprogramm den „**Garten für Alle**“, welcher durch das Inklusionsprojekt betreut wird. Durch die finanziellen Mittel konnte dieser Garten nun eine professionelle Neuanlage durch einen Garten- und Landschaftsbauer erfahren, so dass der Garten nun noch mehr zum gemeinsamen Verweilen einlädt. Neben ansprechenden Sitzgelegenheiten gibt es dort ein Hochbeet und eine Wasserspielanlage für Kinder.



Im Waldstadion Bomlitz befindet sich mittlerweile ein abwechslungsreicher **Sport- und Bewegungspark** mit Leichtathletikanlagen, einem Mountainbike-Pumptrack, Outdoor-Fitnessanlagen und einer Multifunktionsanlage für Jung und Alt. Um hier die letzten Altersklassen mit einbinden zu können, wurde in Zusammenarbeit mit der SG Bomlitz-Lönsheide e.V., welche im Waldstadion beheimatet ist, der Sport- und Bewegungspark um einen Boulderturm, eine Seilnetzpyramide und eine direkt anliegende Sitzgelegenheit ergänzt.

Als eines der innovativsten Projekte dürfte wohl die Beschaffung eines **elektrisch betriebenen Bürgerbusses** für den Innenstadtverkehr gewesen sein. Nach einem sehr langwierigen Austausch mit der NBank als der prüfenden Stelle für die eingereichten Förderanträge, erhielt die Stadt Walsrode letztlich die Zusage für die beantragten Mittel im November letzten Jahres. Ab da an musste es dann schnell gehen, denn der Projektzeitraum endete für alle Projekte spätestens am 15. Mai 2023. Ein geeignetes Fahrzeug konnte im Anschluss gefunden und ab März dieses Jahres eingesetzt werden. In der ersten Testphase übernahm das Fahrzeug die innerstädtischen Streckenteile für die regulären Bürgerbus-Linien und im weiteren Verlauf ist



E-City-Bus mit dem Vorstand des Bürgerbus Walsrode e.V.

geplant gewesen, dass der E-City-Bus seine eigene Linie in der Kernstadt durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen erhält. Der erste Test verlief sehr gut, die angegebene Reichweite konnte gut eingehalten werden und auch die Fahrer waren mit dem „anderen“ Fahrgefühl zufrieden, berichtete der Vorsitzende des Bürgerbus Walsrode e.V. Peter Jahnke. Leider stellte sich als Hauptproblem heraus, dass das Fahrzeug aufgrund des großen Akkus ein sehr hohes Leergewicht aufwies, so dass für die acht Fahrgäste lediglich noch gut 500 Kilogramm bis zum zulässigen Gesamtgewicht zur Verfügung standen. Der Hersteller nahm das Fahrzeug im Anschluss an die Testphase kostenfrei wieder zurück und das Projekt konnte nicht erfolgreich umgesetzt werden, auch wenn es auch positive Erkenntnisse zum Vorschein brachte. Eine weitere Markterkundung ergab, dass seitens der Europäischen Union eine Auflastung der Begrenzung von 3.500 Kilogramm auf 4.250 Kilogramm für die Führerscheinklasse B geplant ist. Nach entsprechenden Beschlüssen auf nationaler Ebene könnte dann noch einmal über die Anschaffung eines elektrisch betriebenen Bürgerbusses für die Walsroder Innenstadt nachgedacht werden.

Weiterhin ist positiv zu bemerken, dass in dieser Zeit auch noch weitere Projekte vorangetrieben wurden. So konnte am Bahnhof, am Kirchplatz, am Rathaus, im großen Graben und im Kulturzentrum mittendrin Accesspoints installiert werden, um in diesen Bereichen das **öffentliche WLAN-Netzwerk** „Walsrode.Online“ nutzen zu können. Die betreibende Firma setzt hier einen Content-Filter ein, um die Möglichkeit einzudämmen, dass illegale Inhalte über das Netzwerk geteilt werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit als Geschäftsinhaber im eigenen Ladengeschäft dieses öffentliche Netzwerk bereitzustellen. Der Vorteil besteht hierbei einerseits darin, dass ein ständig aktualisierter Content-Filter durch den Betreiber bereitgestellt wird und auch die Haftung bei diesem liegt. Interessierte können sich gerne bei der Stadt Walsrode informieren. Ansprechpartner sind Florian Höper (Tel. 05161/977 259) und Heiko Vulsieck (Tel. 05161/977 144), die auch per E-Mail erreichbar sind (DigitaleMobilität@walsrode.de).

Letztlich konnten die meisten Projektideen des Förderprogramms erfreulicherweise realisiert werden, auch wenn so interessante Vorschläge wie ein digitaler Wochenmarkt aufgrund der zeitlichen Beschränkungen in dieser Phase noch nicht umsetzbar waren. Aber was nicht ist, kann zu einem späteren Zeitpunkt vielleicht noch realisiert werden.